

F. Gföllner, Markus Lasinger, Peter Auer, Ernst Tradinik, Hermann Wiesinger (stehend v.l.) und Christoph Gerstl mit Alex Pagl im OÖ. Presseclub. Foto: Assista

Inklusive Medienarbeit: „Raus aus der Blase“

LINZ. Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde im Linzer Presseclub das Buch „Inklusive Medienarbeit“ vorgestellt. Medienarbeit von und mit Menschen mit Behinderung gehöre raus aus der Nische, hinein in die Mitte der Gesellschaft, so der Appell. Bereits vor 30 Jahren legte Assista mit dem Film „Am Anfang war der Schleifstuhl“ einen Grundstein für integrative Medienarbeit. „Plötzlich waren alle Filmschaffende – mit und ohne Beeinträchtigung“, schilderte Regisseur Peter Auer über das seinerzeit bahnbrechende Projekt. Neben Filmprojekten präsentierten Radio FRO und die Caritas inklusiven Journalismus: Menschen mit Behinderung machen dort regelmäßig Sendungen. Der Tenor: „Wir wollen endlich raus aus der Blase“ Denn echte Inklusion beginne erst dort, wo Vielfalt sichtbar wird – auch in den Medien.